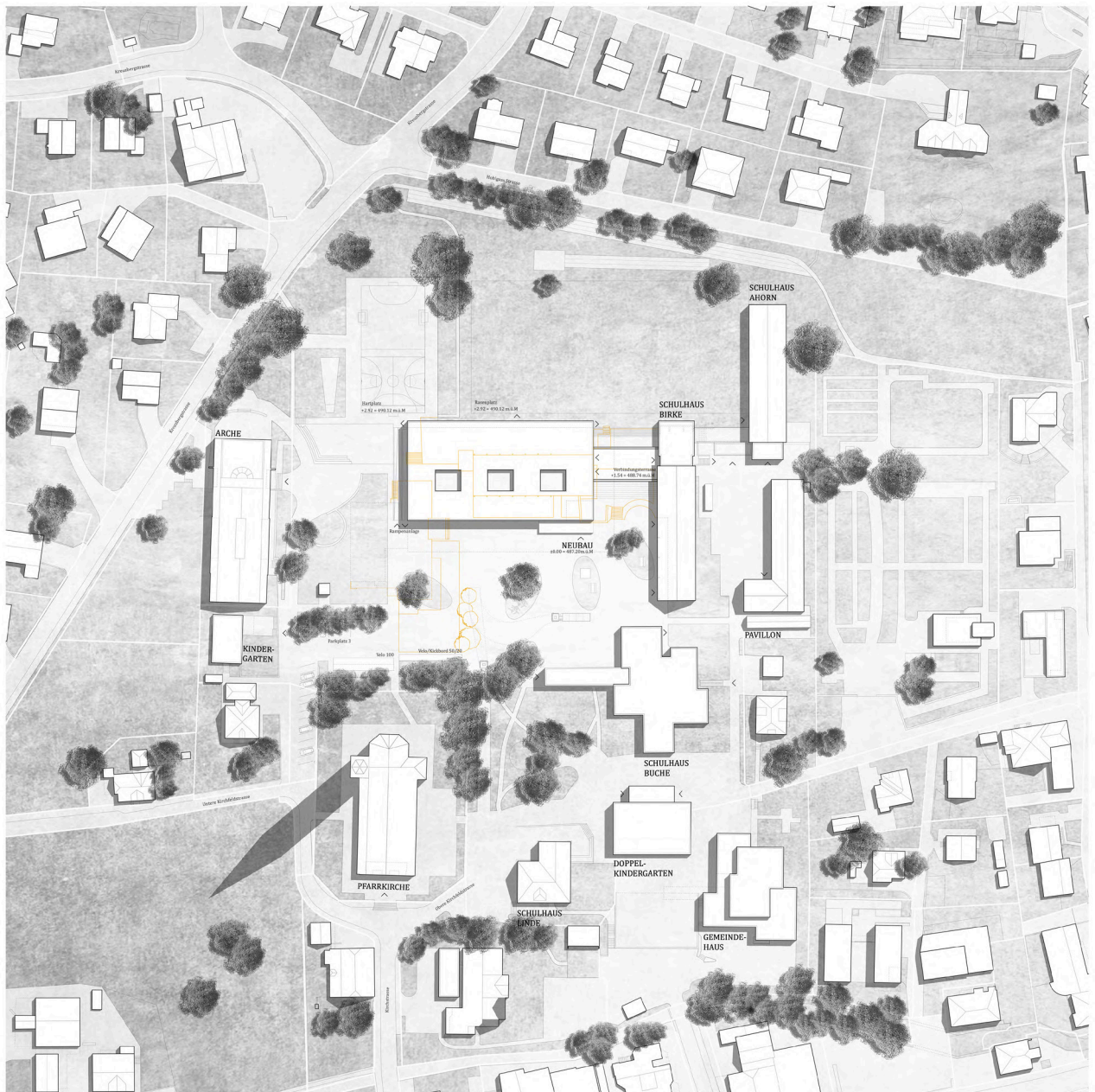




Mit Blick auf die lichtdurchflutete Schule, welche im Holzfachwerk der Turnhalle liegt.



SITUATIONSPLAN 1.500

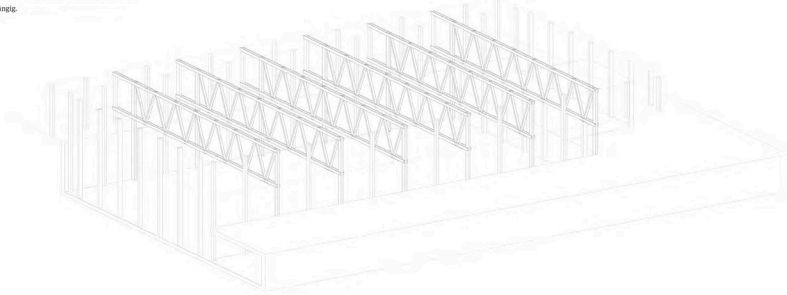
ORT

Dagnersellen, eine Gemeinde im Luzerner Wiggertal liegt auf 481 m ü.M. und ist praktisch in der Mitte der Schweiz. Die drei Ortsteile, Dagnersellen, Willikon und Buche bilden seit 2005 eine Gemeinde. Die fünfhausendhundert Seelengemeinde Dagnersellen lebt unter anderem von der geografischen Lage und ist durch die Bahnhalle und den Autobahnanschluss optimal von den übrigen Regionen erschlossen. Die Einwohnergemeinde Dagnersellen ist aus einer Streusiedlung entstanden und liegt am Fusse des Chärlberges mit dem schönen Naherholungsgebiet Dagnersellerwald. Der zentrale Bereich des Dorfkerns von Dagnersellen bildet sich um das Gemeindezentrum. Für die Identität ist mit der grossen Vielfalt an Dienstleistungsmöglichkeiten im Zentrum das Herz der Gemeinde. Die Massstäblichkeit ist geprägt durch heterogene Strukturen. So wird gesteuert durch vereinigte grössere Industriebauten im westlichen Teil der Gemeinde, die gleichartige, zurückhaltende und ruhige Charakter verleiht dem Dorf eine eigenwillige Qualität. Den einzigen markanten gestauten öffentlichen Strassenraum befindet sich im Dorfkern und ist mit einer Fussgängerpromenade definiert. Orthogonal zu diesem Strassenraum befindet sich die Ausfallstrasse, über die man direkt zur Autobahn gelangt. Der Bahnhof liegt im Norden des Gemeindebiets. Das Chärlfeld liegt angrenzend an Dorfkern, am Fusse des Gerhahabels, welches ein zusammenhängendes öffentliches Gebiet an zentraler Lage bildet. Geringfügig wird das Chärlfeld durch grossflächige Privaträume, wie Vorplätze, Spielwiese und Pausenplätze kombiniert mit öffentlichen Bauten, wie Kirche, Pfarrhaus und Turnhalle angelegt an einem mild verlaufendem Hang. Die Hauptausgangserreichung der Schulanlage erfolgt über die zweistöckige Kirchstrasse, die unmittelbar vor der Kirche gestrichelt wird. Die bestehende Schulanlage besteht aus Gebäuden verschiedenen Alters und gruppiert sich um vier Plätze, einerseits dem Pausenplatz, andererseits dem Rasenfeld. Über eine Vorzone mit Baumallee und Parkplätze gelangt man auf den Pausenplatz. Zuvor liegt das neue Schulhaus, die «Buche». Dahinter liegen gestrichelt die Schulhäuser «Birke» und «Ahorn», die über einen gedeckten Verbindungsdach verfügen. Daneben liegen die zum Abruch freigegebenen Schulbauten «Kastanie» und «Föhre», wobei der Schutzraum unter dem Schulgebäude Föhre, wenn möglich erhalten soll. Die Kirchengemeinde mit ihren Gebäude «Arche» soll nicht angetastet werden und bildet den räumlichen Abschluss nach Norden.

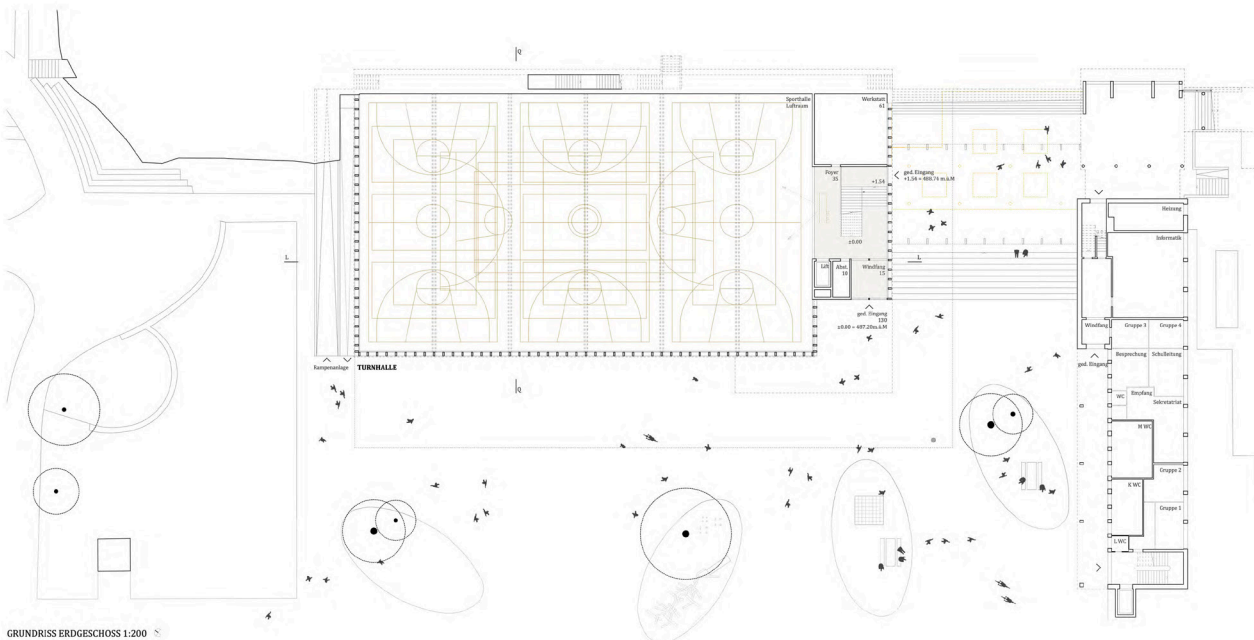
NEUBAU

Es sind neben der Turnhalle zusätzlichen Unterrichtsräumen für das Werken, Lehrerzimmer, Räume für den Hausdienst sowie eine Tagesstruktur mit Küche bereitzustellen. Das drügenschichtige kompakte Volumen entspricht einer zeitgenössischen Schule mit multifunktionalen und frei beschaltbaren Zirkulationsräumen mit kurven Weg zur Turnhalle und Schulhaus „Birke“? Die Turnhalle weist logische Verbindungen zum Aussenraum auf und hat im Obergeschoss direkt vor der Wiese den Aussengetriebsraum. Zudem ist der Neubau mit dem Schulhaus „Birke“ auf zwei Ebenen verknüpft. Im Eingangsgeschoss des Neubaus befinden sich an prominenter Lage die Treppen-anlage sowie der Lift und eine kleine Galerie, die verschiedentlich genutzt werden kann. Zudem befindet sich die überhöhte Werkstatt, die flächenmässig etwas kleiner als gefordert aber mit einer Galerie eine zusätzliche Ebene innerhalb des Raumes einhält. Über die Treppenanlage gelangt man ins Untergeschoss zuerst zu den Garderoben, jeweils an beiden Korridorenden befinden sich die Nasszellen. Die Turnhalle mit Korridor und dem Getriebsraum ist als eine Nutzungseinheit gestaltet. Damit die Belagung von 299 Personen gewährleistet ist, schlagen wir drei Fluchtwege vor. Zwei Ausgänge führen direkt ins Freie, der dritte führt über das Treppenhaus nach Aussen. **Damit die Spannweite von 28 m überbrückt werden kann, schlagen wir ein Fachwerk vor. Da diese Dimensionen schon nahezu Raumbach ist, nutzen wir die Chance, um die realen geforderten Räume des Programms in die Fachwerkebene zu integrieren.** Alle Räume verfügen über genügend Licht und Luft. Zudem kann man über drei Aussenhöfe genügend Licht ins Zentrum der Anlage bringen und auch für schulische Zwecke nutzen. Die Schule/ Tagesstruktur ist als Zweigeschoss konzipiert. Direkt vom Treppenhaus erreicht man die Räume der Lehrer, als eigenständige Einheit an prominenter Lage angeordnet, mit Blick über alle Bereiche des Areal liegt er optimal im Neubau. Daneben liegen die Räume des Hausdienstes. Dahinter liegen getrennt voneinander das Werken und die Tagesstruktur mit einer kleinen Küche zum Aufwärmen. **Die Räume der Tagesstruktur können in vier gleichartige Räume unterteilt werden. Zwei Zugänge sind mit Sprossenwände offen zum Korridor gestaltet und bilden feuerpolizeilich somit eine Raumeinheit.** Dadurch können die dahinterliegenden Räume wie Werken/Lehrerbereich über den Laubengang entflochten werden. Die übrigen Räume können über das Treppenhaus erschlossen werden.

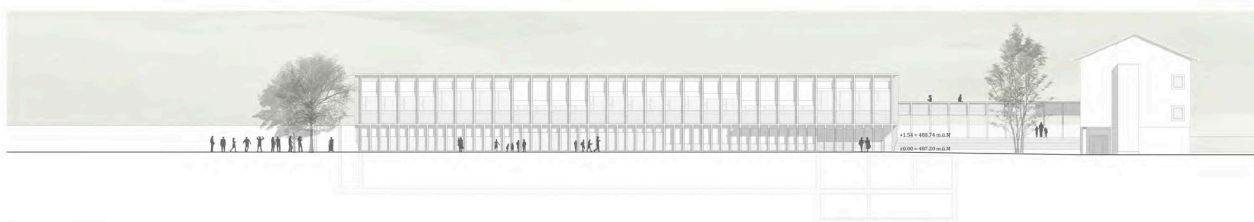
Der stimmungsgeladene Aussengetriebsraum ist getrennt für die Nutzung der Schule und den Vereinen. Ebenfalls kann vom Schulhaus über eine „Brücke“ (Pausen- und Verbindungsdach) denn direkten Bezug in die Schulhäuser „Birke“ und „Buche“ sowie zur Anlage „Ahorn“ hergestellt werden. Diese Verbindung ist ebenfalls im Zwischengeschoss (Pausendach) mit einer gedeckten Lösung möglich. Unabhängig von der Schule kann vom Rasenfeld aus der Aussengetriebsraum, die Räume für den Hausdienst und die Tagesstruktur erreicht werden. **Der Laubengang kann auch für die Verbindung des Hausdienstes mit dem Schulanlage „Föhre“ dienen und als Zuschauertribüne für das Rasenfeld.** Die Lage der Liftanlage ist so gewählt, dass alle Nutzungseinheiten direkt und ohne Hindernisse erschlossen sind. Die gesamte Anlage ist rollstuhlgängig.



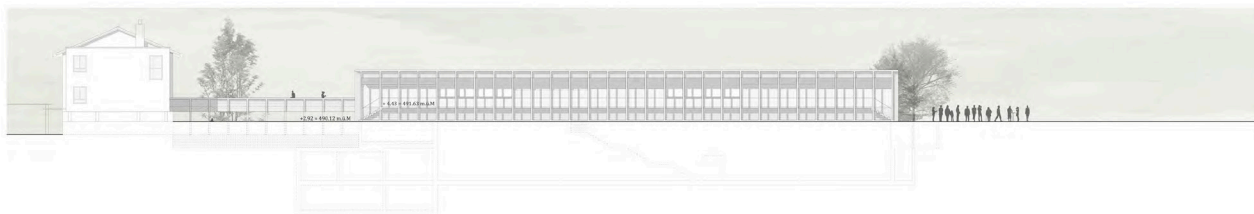
Die Turnhalle wird mit einem Fachwerk überspannt, darin befindet sich die Nutzung der Schule. Zudem kann eine Aufstockung in Holzbauweise zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.



GRUNDRISS ERDGESCHOSS 1:200



ANSICHT WESTEN 1:200



ANSICHT OSTEN 1:200

WEITERENTWICKLUNG

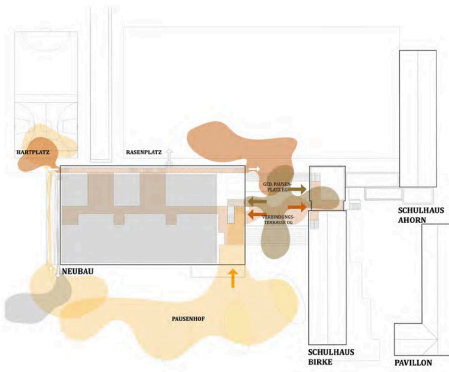
Durch die konzeptuelle Lösung mit einer Turnhalle - als eine Art Gefäß - die zur Hälfte sich im Untergeschoss befindet und darüber ein räumliches Fachwerk, dass als Schule genutzt wird, kann jederzeit ein zweites räumliches Fachwerk dazugefügt werden. Somit kann eine innere Verlinkung aufgenagelt werden. Mit dem Abbruch der Föhre bleibt zudem eine Landreserve übrig, die ebenfalls für Schulbauten genutzt werden kann. Unser mögliche Etappierung geht davon aus, dass der Neubau der Schule im Obergeschoss gut belichtet und belüftet ist und eine direkte Verbindung mit den übrigen Schulbauten herstellt und kurze Wege realisiert. Zudem kommt man während der Bauzeit ohne Provisorien durch. Für diesen Lösungsansatz, muss jedoch ein Teil des Schutzraumes geopfert werden. Wir schlagen eine direkte Anbau an die bestehende Anlage vor und verbinden es mit der Turnhalle.

MATERIALISIERUNG

In Anlehnung an ländliche Bauten wird der Neubau auch in Holzbauweise erstellt. Die strukturierte, klar gegliederte Fassade, erscheinung wird gestalterisch vom Ort abgelesen und neu interpretiert. Das Volumen mit Flachdach zeichnet sich durch seine unterschiedliche vertikale Gliederung aus. Die räumlichen Vergangenen bilden einerseits die Klimagrenze und schaffen andererseits flüssige Übergänge zwischen Innen und Außen. Zusätzlich eine optimale Besonnung und Belichtung der Haupträume wird auch über drei Aussenhöfe gewährleistet. Die Lüftungsfelder sind mit einer verglasten Brüstung gedacht, womit die Absturzicherung ein Teil dieses Konzept wird. Die Fenster aus Buchenholz (Tone) gefasst, geben dem Haus, zusammen mit dem Pfosten-Riegelsystem ebenfalls aus dem gleichen Holz, aber weiss lackiert einen warmen und spannungsvollen Ausdruck mit ländlichem Charme. Der sommerliche Wärmeschutz ist durch die Aussenmarkisen gewährleistet und die Verdunkelung in den Unterrichtsräumen ist optimal für Präsentationen mit interaktivem Tafelsystem oder Beamer. Durch die helle Fassade entsteht ein homogenes Gesamtbild zu den nachfolgenden Schulgebäuden sowie zu dem dominanten Sakralbauten, wobei die verschiedenen Epochen klar erkennbar bleiben.

UMGEBUNG

Lateral zum Dorfzentrum, zwischen obere Kirchfeldstrasse und Hohl-gass-Strasse, liegt die Schulanlage Chirnfeld. Sie ist dreistöckig vom Wohnquartier eingegrenzt, während im Südost die Friedhofanlage liegt. Der milde verlaufende Hang am Fusse der Kirchhölzle beeinflusst die Landschaft und Architektonik. Der Hauptzugang zur Primar-schule erfolgt von der Kirchfeldstrasse. Hier werden Parkplätze und Velounterstände angeboten. Der Hauptzugang für den Neubau (Turnhalle/Schule) erfolgt über den räumlich stark definierten Pausenplatz. Natürlich angängige Wege führen auf den Vorplatz und zum Eingangsbereich der Schulgebäude. Sitz- und Spielmöglichkeiten machen den Vorplatz zu einem Begegnungs-ort und Treffpunkt für die Kinder sowie die Bevölkerung. Der klar definierte Pausenplatz bildet das Zentrum der Anlage und verbindet alle Gebäude miteinander. Er wird durch räumliche Baumgruppen in Klein in einem Bewegungs- und einen beschatteten und mit Sitz- und Spielmöglichkeiten ausgestatteten Rückraum zentriert. Die Tagesstruktur erhält einen grosszügigen Laubengang, der auch als Fluchtweg und Filter zum Aussenraum resp. Rasenfeld/Hartplatz gedient ist. Über eine neue grosszügige Treppenanlage sind der Pausenplatz und das Rasenfeld miteinander adäquat verbunden. Das neue Pausendach ist begbar und verbindet im Obergeschoss und Zwischengeschoss die «Birke» mit der neuen Schule. Die bestehende Anlage für Kleintiere wird in dieser Bauphase nicht angetastet. Beim Abbruch der «Föhre» soll eine Schutzzaun eingezogen werden.

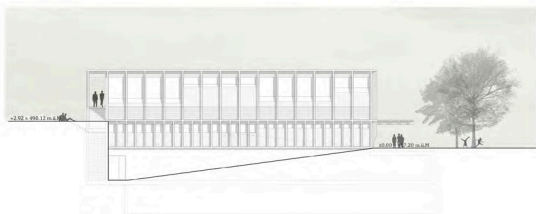


- ➔ Zugang Turnhalle & Tagesstruktur
- ➔ Zugang über gedeckten Pausenplatz
- ➔ Zugang Tagesstruktur & Turnhalle
- ➔ Laubengang - Fluchtweg Schule/Tagesstruktur
- ➔ Notausgänge Turnhalle
- ➔ Direkter Zugang Hartplatz & Rasenfeld
- ➔ Pausenplatz
- ➔ Gedeckter Pausenplatz EG
- ➔ Schule/Tagesstruktur
- ➔ Turnhalle

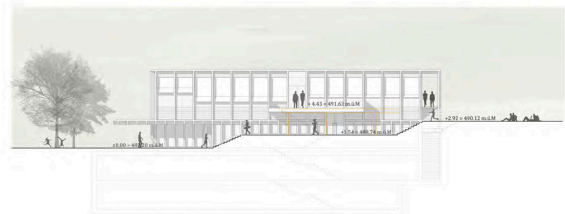
SCHEMA ZUGÄNGE



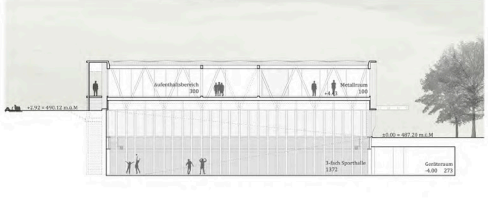
GRUNDRISS OBERGESCHOSS 1:200



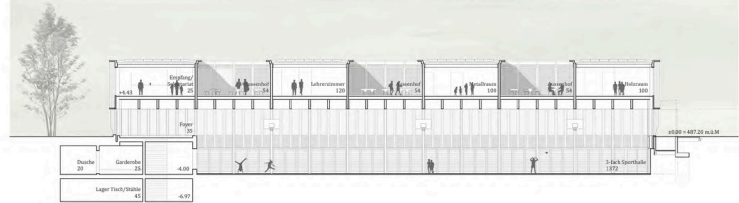
ANSICHT NORDEN 1:200



ANSICHT SÜDEN 1:200



QUERSCHNITT 1:200



LÄNGSSCHNITT 1:200

